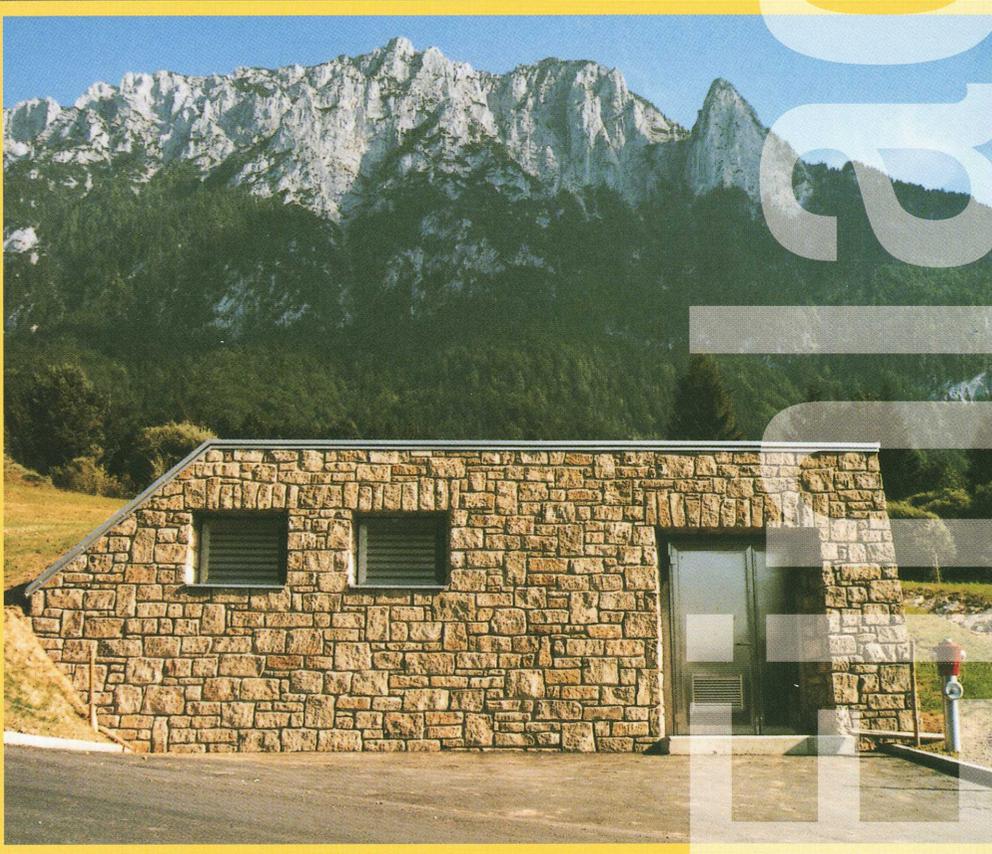




Wasserversorgung Ebbs

Samstag, 10. November 2001
auf der „Feldberger Frei“



Die
Bewohnerinnen
und Bewohner
unserer
Gemeinde
werden
eingeladen,
den neuen
Hochbehälter zu
besichtigen.
Fachkundige
Personen
erklären die
Funktion
dieser wichtigen
Einrichtung.

Feierliche Einweihung um 10.30 Uhr
Tag der offenen Tür von 12.00 – 16.00 Uhr

Wasser ist Leben

Erweiterung der Wasserversorgung Ebbs

Die Versorgung mit einwandfreiem und ausreichendem Trinkwasser ist eines der höchsten Güter einer gut funktionierenden Infrastruktur. Die Gemeinde Ebbs bekennt sich zu diesem wichtigen Auftrag und hat sich daher entschieden, das Wasserversorgungssystem großzügig und zukunftsweisend auszubauen. Ich denke, dass die Sicherstellung und Lieferung von Wasser mit bester Qualität zu den wichtigsten Aufgaben einer Gemeinwirtschaft gehört und auch dort bleiben muss. Der heurige Sommer mit seiner langen Trockenperiode hat die Richtigkeit unserer großen Investitionen bereits bestätigt. Mit dem Behälterbau und dem Netzzusammenschluss, der noch bevorstehenden Brunnensanierung sowie der Errichtung einer Fernsteuerungsanlage wird die Versorgung mit dem köstlichen Nass auch bei schwankenden Anfallsmengen langfristig gesichert. Investitionen in die Wasserleitung sind Investitionen für die Zukunft und kommende Generationen. So sind auch große Teile unseres Wasserleitungsnetzes bereits vor 70 Jahren von unseren Großvätern erbaut worden. Nicht vergessen werden darf auch,



dass bei Löscheinsätzen der Feuerwehr ausreichende Mengen von Wasser kurzfristig zur Verfügung stehen müssen.

Bedanken darf ich mich besonders bei den Grundeigentümern für ihre Zustimmung zu den verschiedenen Baumaßnahmen, sei es die Behältererrichtung oder die Leitungsverlegung. Mein Dank gilt auch den beiden Planern DI Thomas Sprenger und Ing. Franz Baumgartner sowie allen bauausführenden Firmen und unserem Bauhof für die sehr gute und solide Arbeit.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, darf ich zum Tag der offenen Türe anlässlich der Einweihung des neuen Hochbehälters auf der „Feldberger Frei“ herzlich einladen.

Es ist ein Freudentag für den ganzen Ort – feiern Sie mit !

Ihr

Bürgermeister Josef Astner

Aktuelle Erweiterung der Wasserversorgungsanlage

1997 hat der Gemeinderat ein generelles Projekt in Auftrag gegeben, um daraus wichtige Erkenntnisse zu gewinnen, welche Schritte zur nachhaltigen Sicherung des Trinkwassers unternommen werden müssen. 1999 wurde dann das Zivilingenieurbüro Dipl. Ing. Sprenger aus Aldrans, das seinerzeit auch mit der gesamten Kanalplanung in unserer Gemeinde befasst war, mit der Erstellung des Detailprojektes beauftragt.

Die wichtigsten Maßnahmen sind die Neuerrichtung des Hochbehälters Ebbs an der Gemeindestraße nach Buchberg, die Sanierung der bestehenden Hochbehälter Feldberg und Eichelwang sowie des Tiefbrunnens Schanz, die Verlegung von über 3.000 m Versorgungsleitungen und schließlich der Einbau einer Fernsteuerung. Die Bauzeit erstreckt sich auf die Jahre 2000 – 2002.

Die WVA Ebbs verfügte bisher über keinen entsprechend großen Hochbehälter, der die Verbrauchsschwankungen im Netz ausgleicht sowie über einen Wasservorrat für kurzzeitige Betriebsstörungen und die notwendige Wasserreserve bei einem Feuerlöschfall.

Die Errichtung des neuen Hochbehälters nördlich von Feldberg mit einem Nutzinhalt von 1.000m³ beseitigt diese Mängel. Der Behälter besteht aus zwei getrennten rechteckigen Wasserkammern. Die Wassertiefe beträgt über 6 m. Der Einstieg in

Der neue Behälter erforderte eine mächtige Baugrube

Geschichtliches

Die Stammanlage der Wasserversorgungsanlage (WVA) Ebbs stammt im wesentlichen aus den Jahren 1926 - 1928. Die unhygienischen Zustände der damaligen Wasserversorgung forderten ein dringendes Handeln. Das 1913 zur Genehmigung eingereichte Projekt konnte jedoch wegen akutem Geldmangel und des darauffolgenden Krieges nicht rasch umgesetzt werden. Nach der Klärung von Differenzen zwischen den Gemeinden Ebbs und Buchberg kam es schließlich im Oktober 1926 zum Spatenstich für die Quelfassung Köllenberg und den Bau der Wasserleitung nach Ebbs mit dem heute noch in Betrieb befindlichen Hochbehälter Feldberg. Am 17.8.1927 war die feierliche Einweihung. Der Ortsteil Eichelwang wurde im Winter 1927/28 angeschlossen.

In den 50er-Jahren wurden aufgrund des steigenden Wasserverbrauchs die Pfarrerrzugquellen gefasst und zum HB Feldberg geleitet.

In weiterer Folge wurden dann der Grundwasserbrunnen Schanz, der Hochbehälter Eichelwang, eine Transportleitung von Schanz nach Unterweidach und schließlich nach dem Gemeindegemeinschaftszusammenschluss von Ebbs und Buchberg im Jahre 1974 auch die Wasserversorgungsanlage Buchberg errichtet.



die Wasserkammern erfolgt über 2 Drucktüren. Auf diese wirkt bei Vollfüllung ein Wasserdruck von ca. 7 Tonnen.

Den Wasserkammern vorgelagert ist die Schieberkammer, in der die gesamte Rohrinstallation und Elektrotechnik untergebracht sind. Im Erdgeschoss der Schieberkammer kann durch ein Fenster mit Isolierverglasung Einsicht in die Wasserkammern genommen werden. Eine natürliche Belichtung wurde zur Verhinderung der Algenbildung nicht vorgesehen.



Der Behälter nimmt Form an

Zum Schutz vor Erwärmung im Sommer bzw. Abkühlung im Winter und zur Herabsetzung der Schwitzwasserbildung wurde die aus dem Erdreich herausstehende West- und Nordseite der Schieberkammer wärmeisoliert und zur besseren Eingliederung in die Landschaft mit Natursteinen verkleidet.

***Man darf keinem Wasser trauen,
dessen Grund man kann nicht schauen***

Sprichwort.

Diesem Sprichwort wurde jedenfalls beim neuen Behälter, in dem klarstes Quellwasser sprudelt, voll Rechnung getragen.

In den Hochbehälter Ebbs fließt der Überlauf der beiden Quellen Pfarrzug und Köllenberg. Die Köllenbergquellen versorgen bevorzugt die WVA Buchberg, die Pfarrzugquellen den Ortsteil Feldberg.



Zusätzlich wurde heuer der ca. 150 m oberhalb liegende Hochbehälter Feldberg hygienisch auf den Stand der Technik gebracht. Dieser wird weiterhin für die Versorgung des Ortsteiles Feldberg herangezogen.

Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes bei der Leitungsverlegung

Auch wurde eine Leitung mit der Stärke von 200 mm vom neuen Hochbehälter zur Hauptleitung westlich des Betriebes Freisinger verlegt. Damit kann das Wasser ohne hohe Druckverluste in das Netz gelangen bzw. besteht eine starke Verbindung zum Grundwasserbrunnen Schanz und zum Hochbehälter Eichelwang.

Erweiterung der Wasserversorgungsanlage 2002

Im Frühjahr 2002 werden der Grundwasserbrunnen Schanz sowie der Hochbehälter Eichelwang hygienisch und hydraulisch auf den Stand der Technik gebracht.

Von allen Bauwerken werden ständige Verbindungen über Telefonleitungen zur Zentrale im Gemeindeamt geschaffen. Damit kann der Zustand der Wasserversorgung, wie Wasserstände in den Behältern, Quellzuläufe oder Momentanverbräuche, ständig überwacht werden.

Störfälle, wie Ausfall der Grundwasserpumpen, zu hohe Verbräuche aufgrund von Rohrbrüchen etc., werden sofort als Klartext auf die Mobiltelefone der Gemeindemitarbeiter übertragen und können rasch behoben werden.

Mit der Fertigstellung der gesamten Erweiterung kann Ende Mai 2002 gerechnet werden.

Die wichtigsten Daten

Der jährliche Wasserverbrauch der Gemeinde Ebbs beträgt ca. 450.000 m³. An Spizentagen werden ca. 2.000 m³ Trink- bzw. Nutzwasser benötigt. Der maximale Verbrauch beträgt 50 Liter pro Sekunde. Dem stehen Quellschüttungen von durchschnittlich 10 Liter pro Sekunde sowie eine maximale zukünftige Grundwasserförderung von 20 Liter pro Sekunde gegenüber.

Die Differenz maximaler Verbrauch von 50 Liter pro Sekunde zu Wasserangebot von 30 Liter pro Sekunde wird durch das Speichervolumen der Hochbehälter ausgeglichen.

Die Differenz maximaler Verbrauch von 50 Liter pro Sekunde zu Wasserangebot von 30 Liter pro Sekunde wird durch das Speichervolumen der Hochbehälter ausgeglichen.



Rohrinstallationen
im Behälter

Kostenzusammenstellung

Die Gesamtkosten für die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage betragen 19,0 Mio. Schilling (1.380.784,- Euro) und teilen sich wie folgt auf:

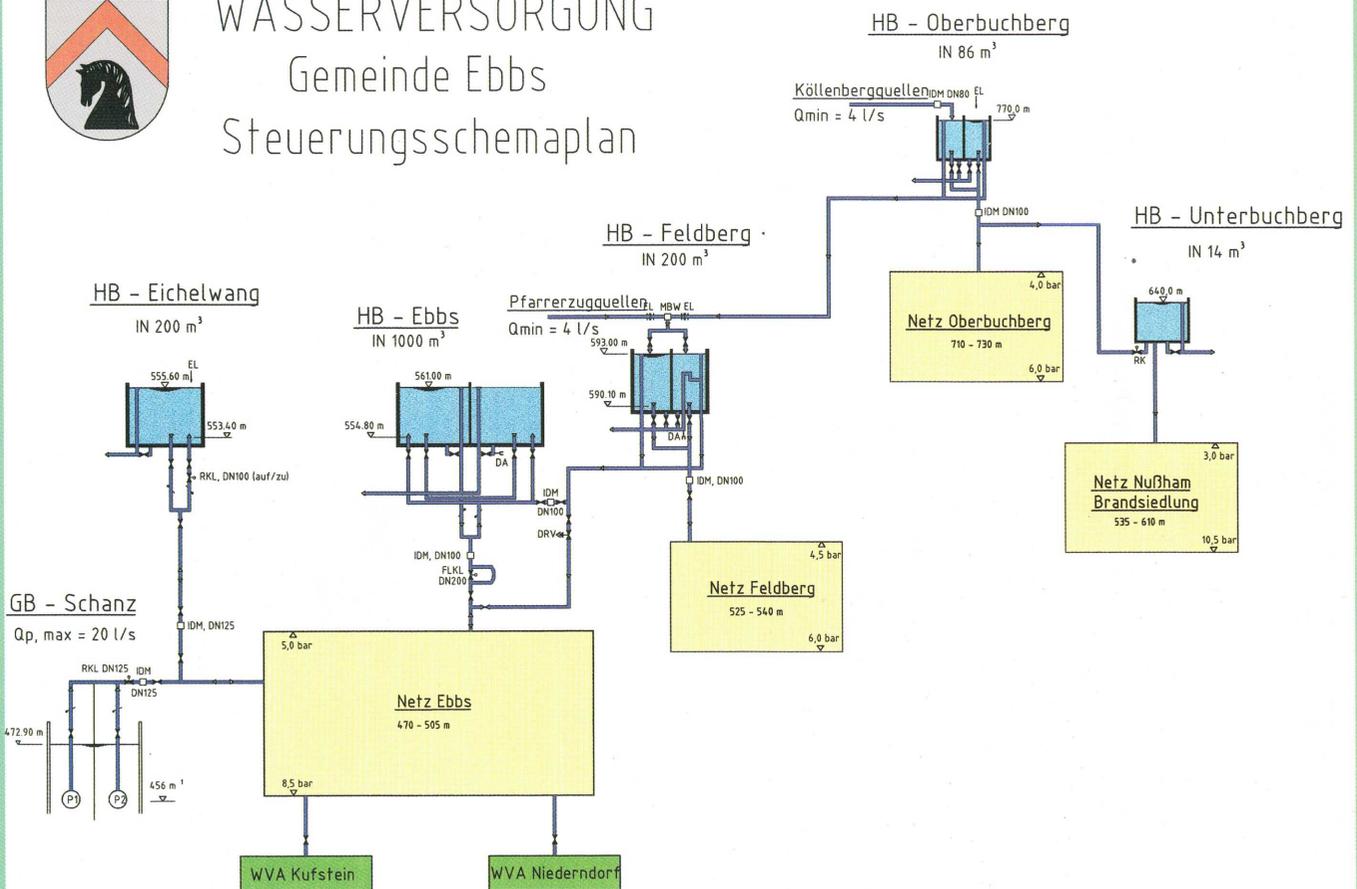
	ATS	Euro
Hochbehälter Ebbs	6.400.000,-	465.106,-
Leitungsverlegung	6.700.000,-	486.908,-
Umbau Hochbehälter Feldberg	900.000,-	65.406,-
Umbau Hochbehälter Eichelwang	500.000,-	36.336,-
Umbau Grundwasserbrunnen Schanz	700.000,-	50.871,-
Fernsteuerungsanlage für Zentrale und Bauwerke	1.500.000,-	109.009,-
Baunebenkosten	2.300.000,-	167.148,-
Gesamtherstellungskosten	19.000.000,-	1.380.784,-

Finanzierung

Eigenmittel, Rücklagenentnahme, Eigenleistungen	12.950.000,-	919.320,-
Bedarfszuweisungen	1.050.000,-	98.100,-
Wasserleitungsfondsdarlehen	500.000,-	36.336,-
Darlehen mit Bundesförderung	4.500.000,-	327.028,-
	19.000.000,-	1.380.784,-



WASSERVERSORGUNG Gemeinde Ebbs Steuerungsschemaplan



Folgende Firmen sind am Bau beteiligt:

Ingenieurbüro O. Sprenger, Aldrans
Fa. Strabag, Brixlegg
Fa. Moser, Ebbs
Fa. Seignani, Kufstein
Fa. MAB, Innsbruck
Fa. Ilchev & Spörr, Innsbruck
Fa. Siemens, Innsbruck
Fa. Kronbichler, Ebbs
Fa. Kontinentale, Kematen
Fa. Aqua-System GmbH, Pramet

Planung und örtl. Bauaufsicht
Baumeisterarbeiten, Leitungsverlegung
Sprengarbeiten
Fliesenlegerarbeiten
Rohrinstallation
Schlosserarbeiten
Elektrotechnik und Fernsteuerung
Malerarbeiten
Wasserleitungsrohre
Fertigteile Brunnenstube

**Wir danken für die gute Auftragsabwicklung
und für die Übernahme der Kosten dieser Broschüre.**